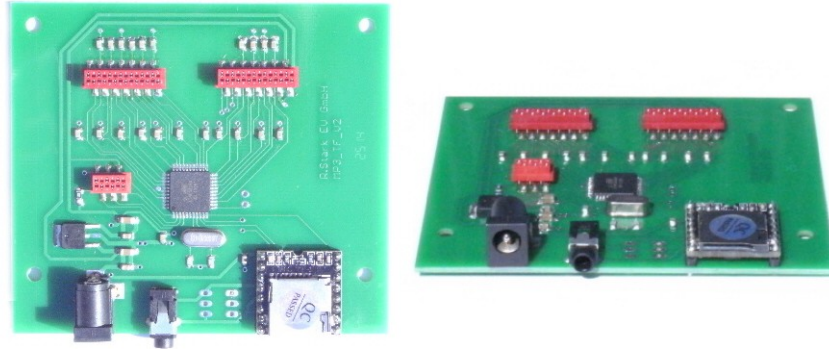


MP3 TF 20 Modul

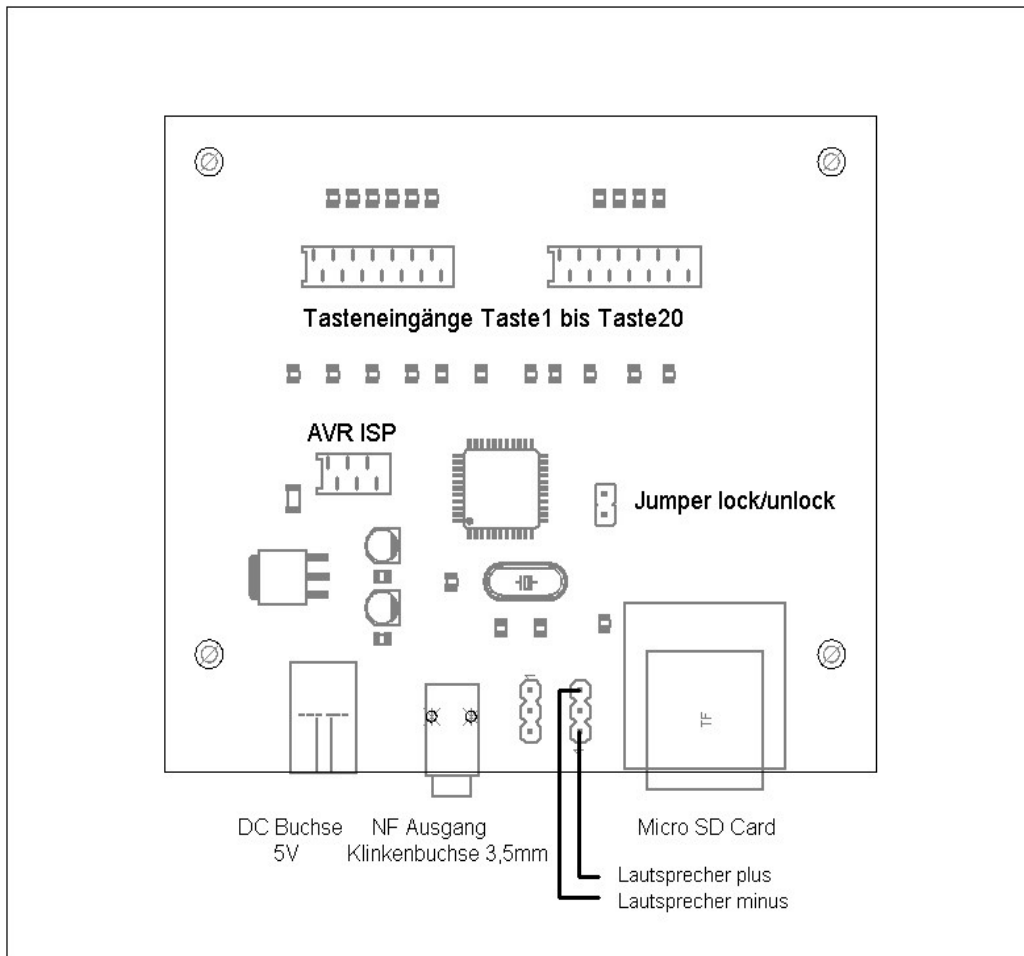
Audioplayer für MP3 oder WMV Dateien



- > direkte Tastenanwahl von 15 verschiedenen Audiotracks
- > zusätzliche Tastenanschlüsse für Lautstärke, Vor, Zurück und Stop
- > steckbare Tasteneingänge an der Rückseite für z.B. Drucktaster, Touchsensoren, PIR Bewegungssensoren etc.
- > integrierter Kopfhörerverstärker
- > integrierter BTL Monoverstärker mit 0,5 Watt rms Ausgangsleistung
- > Micro SD Kartenhalter für Micro SD oder TF Speicherkarten
- > universeller Microcontroller für kundenspezifische Programme
- > 24 Bit DA Wandler für optimale Klangqualität
- > optional mit serieller UART Schnittstelle für externe Ansteuerung
- > bis zu 99 Ordner mit je 999 Dateien abspielbar (externe Ansteuerung)
- > an den Tasteneingängen stehen zusätzlich +3,3V und Gnd zur Verfügung

Technische Daten:

Betriebsspannung:	5V DC stabilisiert
Ruhestrom:	ca. 25mA
max. Stromaufnahme bei	
Ausgangsleistung 0,5W rms:	ca. 400mA
Tasteneingänge:	highactive, max +3,3V, flankengetriggert
DAC Wandler:	24 Bit
Sampling Rate:	8kHz bis 48kHz
Datenrate:	variabel oder fix, bis 320kb/s
Speichermedium:	Micro SD bis 8GB, TF bis 32GB
Dateisystem:	FAT32
Lautstärkeregelung:	30 Abstufungen
Abmessungen:	91,5x80,5x14,2 (B x T x H in mm)



Wichtige Hinweise:

Der Kopfhörerausgang kann auch mit Aktivlautsprechern (Computerlautsprecher) verbunden werden.

Der 0,5 Watt BTL Monoausgang ist nicht massebezogen. Keiner der beiden Pole darf mit Plus Betriebsspannung oder Gnd Betriebsspannung verbunden werden. Dies kann zu einer Zerstörung des Verstärkerbausteines führen !!!

Ordner für die Speicherkarte im Laptop / PC erstellen:

benennen Sie Ihre Dateien in 001.mp3, 002.mp3 bis 015.mp3 (mithilfe z.B. des Windows Explorers) um, die jeweilige Nummer entspricht dann der jeweiligen Taste. T1 startet 001.mp3, T2 startet 002.mp3 usw.

erstellen Sie einen Ordner mit dem Namen 01

ziehen Sie die Dateien einzeln (mit der linken Maustaste) mit 001.mp3 beginnend in diesen Ordner

kopieren Sie diesen Ordner (mit z.B. rechtem Mausklick und dann „senden an“) auf die Micro SD oder TF Karte

Achtung: die Speicherkarte muss als FAT32 Dateisystem formatiert sein

Änderungen oder Umbennungen bzw. das Löschen von Dateien sollte nicht auf der Speicherkarte vorgenommen werden, bitte dies auf dem Laptop / PC vornehmen und dann erneut den kompletten Ordner auf die Speicherkarte kopieren

Hinweise zu den Touchsensoren

Selbstkalibrierung

Nach Anlegen des Sensors oder Schalters an die Versorgungsspannung erfolgt eine Selbstkalibrierung. D.h. der Sensor „justiert“ sich auf sein kapazitives Umfeld ein, und reagiert ab da auf Änderungen dieser Zustände.

Wird anschliessend ohne Unterbrechung der Stromversorgung die Umgebung geändert, also z.B. das Aufkleben des Sensors auf eine Fläche, wird dies als Betätigung interpretiert und führt zu einem Schaltvorgang. Der Sensor wird dann nach einer kurzen Unterbrechung der Stromversorgung automatisch wieder neu justiert.

Timeout

Die Tasterversion führt zum Schutz vor ungewollter, permanenter Betätigung nach 60 Sek. einen Timeout aus (Ausgangssignal wird abgeschaltet), und der Sensor kalibriert sich dann neu. Dies hat den Vorteil dass bei z.B. unbeabsichtigtem Ablegen eines Gegenstandes auf der Sensorfläche nicht permanent ein Einschalten erfolgt.

Hinweis: in diesem Fall kalibriert sich der Sensor neu!

Einbauhinweise

Kapazitive Touchsensoren oder Schalter reagieren auf Änderungen der Kapazität bzw. deren Änderungen in der Nähe der Sensorfläche. Diese Eigenschaft macht die Sensoren auch empfindlich gegenüber elektromagnetischen Störungen oder Änderungen der kapazitiven Eigenschaften in der Umgebung der Sensorfläche. Es sollte daher beachtet werden:

- * den Sensor oder dessen Kabelverbindungen nicht nahe an anderen stromführenden Leitungen - insbesondere Netzleitungen, Datenverbindungsleitungen, Kabel zu Niedervolt Halogenlampen o. ä. anzubringen
- * den Sensor oder dessen Kabelverbindungen nicht in der Nähe von Transformatoren, Netzteilen (insbesondere Schaltnetzteilen), Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren oder Elektromotoren anzubringen
- * einen Abstand von einigen cm zu Metallflächen oder sich bewegender Metallteile einzuhalten
- * den Sensor nicht an Flächen anbringen welche starker Kondensationsbildung ausgesetzt sind, da eine sich rasch bildende Schicht Kondenswasser zu einem unbeabsichtigten Schaltvorgang führen kann (kapazitive Änderung an der Sensorfläche).